
Die Autoindustrie investiert wie keine andere in Forschung und Entwicklung

Die Hersteller und Zulieferer der deutschen Automobilindustrie werden bis 2027 weltweit mehr als 250 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investieren. Der Fokus liegt auf der Transformation, insbesondere der Elektromobilität – inklusive Batterietechnik, autonomes Fahren sowie Digitalisierung. Das sind nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie jährlich rund sechs Milliarden Euro mehr als bislang erwartet. Dazu kommen weitere rund 130 Milliarden Euro, die weltweit von der deutschen Automobilindustrie unter anderem in den Aufbau neuer Fabriken sowie in den Umbau von Werken und deren Ausstattung fließen.

„Die gewaltigen Investitionen der deutschen Automobilindustrie zeigen die Entschlossenheit unserer Branche, die Transformation zu einer internationalen Erfolgsgeschichte zu machen. Die deutsche Automobilindustrie steht hinter den Klimazielen und will klimaneutrale Mobilität so schnell wie möglich Realität werden lassen. Wir sind Treiber der Transformation“, ordnete VDA-Präsidentin Hildegard Müller die Erhöhung der Investitionen ein. Die deutschen Hersteller wollten auch in Zukunft und mit Hilfe der heimischen Zulieferer „die klimafreundlichsten, sichersten, effizientesten und modernsten Autos der Welt bauen“

2021 beliefen sich die weltweiten Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen deutscher Automobilunternehmen auf 45,2 Milliarden Euro. Das waren sechs Prozent mehr als 2020 und knapp die Hälfte aller weltweit getätigten Investitionen deutscher Unternehmen in Forschung und Entwicklung überhaupt. Deutschland bleibt Spitzenreiter bei den weltweiten Investitionen in automobiler Forschung und Entwicklung und liegt vor Japan, den USA und China. International betrachtet haben die deutschen Automobilunternehmen einen Anteil von 33 Prozent an den weltweiten Investitionen in F & E der Automobilindustrie. Auf europäischer Ebene machten die Investitionen deutscher Hersteller und Zulieferer 2021 einen Anteil von 76 Prozent an den weltweit von europäischen Automobilunternehmen getätigten Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen aus. (aum)

Bilder zum Artikel



Verband der Automobilindustrie.

Foto: Autoren-Union Mobilität/VDA
